

Monatskommentar Juli 2015

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Nach heftigen Kursschwankungen im Monatsverlauf notierten die internationalen Aktienmärkte per Saldo Ende Juli freundlicher und der Weltaktienindex legte um 2,6% zu (MSCI World Kursindex in Euro). Der in Euro kalkulierende Investor profitierte im Juli erneut von der Schwäche des Euro. Die Hauptwährungen legten gegenüber dem Euro zu (US-Dollar +1,4%, japanischer Yen +0,2%, britisches Pfund 1,0%). Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im Juli wie folgt: Euro-Raum +5,2% (EuroStoxx50 Kursindex), Großbritannien +3,7% (FTSE100 Kursindex), USA +3,4% (S&P500 Kursindex) und Japan +1,9% (Nikkei 225 Kursindex). Die Kurse der Nebenwerte blieben hinter der Entwicklung der Standardwerte zurück und legten nur leicht um 0,3% zu (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro). Die Kurse der Schwellenländer verzeichneten auf breiter Basis Verluste und gaben deutlich um 6,5% nach (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

Die Kurse an den Anleihenmärkten entwickelten sich im Juli bei noch weiter sinkendem Zinsniveau positiv. Die Umlaufrendite in Deutschland sank im Monatsultimovergleich von 0,63% auf 0,51% und der REX Performance Index stieg um 0,7% an. Neben den Staatsanleihen konnten auch die Unternehmensanleihen zulegen.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Im Juli verzeichnete die *defensive Anlagestrategie*¹⁾ einen Wertzuwachs von 0,3%. Sie blieb damit jedoch um 1,0 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück (80% REX Performance Index, 10% EuroStoxx50 Kursindex und 10% MSCI World Kursindex in Euro), der um 1,3% zulegte. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (40,7%), Aktienfonds (31,6%), offene Immobilienfonds (0,3%), Hedgefonds-Strategien (8,6%), Global Macro Fonds (13,0%), Multi-Strategie Fonds (3,7%), Managed Futures Fonds (1,7%) und Liquidität (0,5%).

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*²⁾ erzielte im Juli eine Wertsteigerung von 0,7%. Sie blieb damit um 2,1 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der um 2,8% zulegte. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (6,6%), Aktienfonds (76,0%), Hedgefonds-Strategien (7,0%), Global Macro Fonds (7,9%) und Liquidität (2,6%).

¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragsersparungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.